

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	58 (1932)
Heft:	52
Rubrik:	Schweizerische Politiker im Karikaturen-Spiegel des Nebelspalters

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

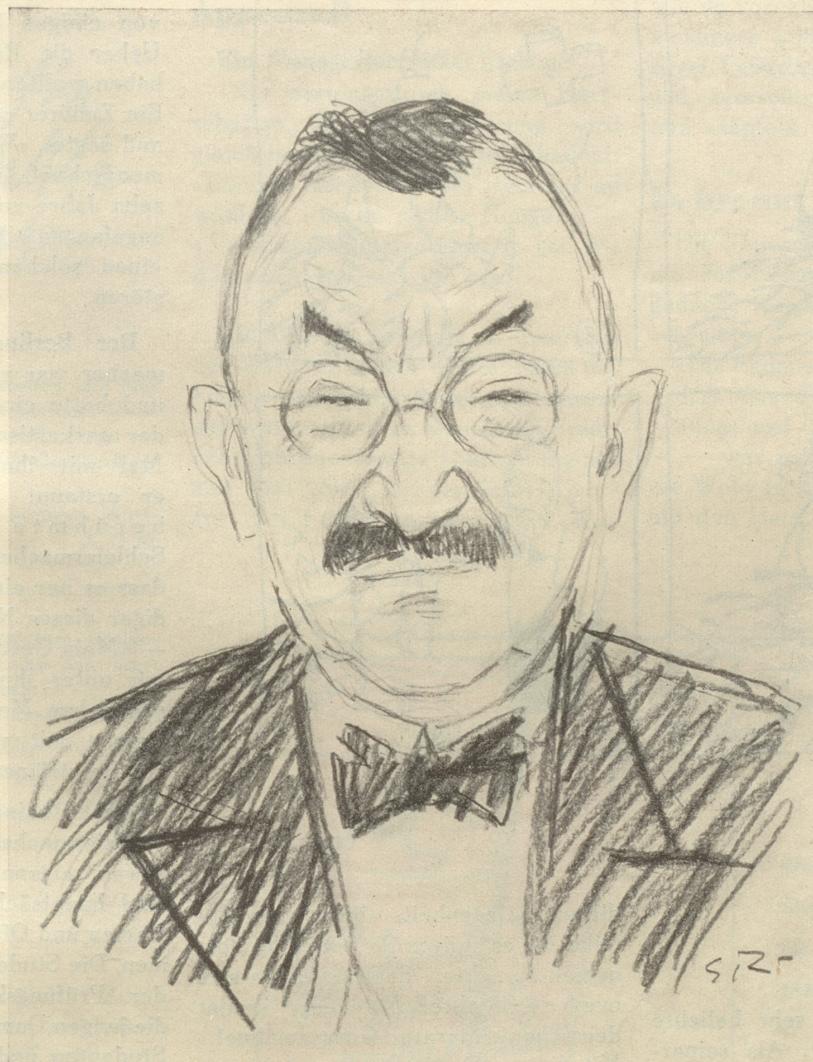
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



G. Rabinovitch

Schweizerische Politiker im Karikaturen-Spiegel des Nebelspalters:

Nationalrat Dr. Eduard Gunzli, St. Gallen

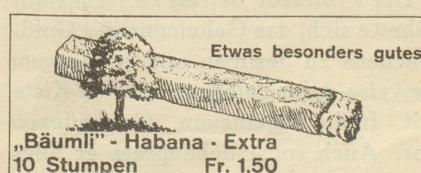
Nacht- gespräch

Unter meinem Fenster stehen zwei Urtypen im Gespräch. Zeit der Handlung 0.30 Uhr.

«Nume kei Famili, Sepp! Ka Famili! Kan Nochwuchs! Nüt as Sorge hät me mit dene chaibe Gofe und wänn du no so en Zünftige bisch, wiä i, zamme drucke tuets di! Min Bueb, zum Bispel, kompleta Löli. Nöd emol Jasse chan er und kei Wie vertreit er. Nüüt as Malör han i mit em!»

«Ruedi, los, wo isch dänn 's Malör? Wänn er net jasse cha und kei Wie vertrage mag, das isch doch nöd schlimm!»

«Sepp, das isch es au nöd, was mi verrückt macht! Er chas nöd, aber er spielt, er vertreit nüt, und suuft doch, susch wärs jo kei Uglück.» Kauz



Was ist paradox?

Wenn der Generaldirektor der Bundesbahnen ein Auto anschafft!

Wenn einem Temperenzler das Klima in Weinfelden besser zusagt, als an der Wasserfluß!

Wenn sich ein Hagestolz von der Stadt Frauenfeld angezogen fühlt.

Wenn in Unterwasser eine Trockenheit herrscht.

Wenn ein Obstgärtner auf keinen grünen Zweig kommt.

Wenn sich Minister Schleicher als aufrechter Politiker erweist! Hawe